

**Mitgliederversammlung des Solidaritätskreises Westafrika e.V.  
am 01.10.2021 in Hillesheim**

**A.** Der 1. Vorsitzende des Vereins, Michael Simonis, begrüßte alle Anwesende. Er stellte als Versammlungsleiter fest, dass zur Versammlung frist- und formgerecht unter Angabe der Tagungsordnung eingeladen wurde. Jede Mitgliederversammlung ist gemäß der Satzung beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste wurde rund gereicht und die anwesenden Mitglieder trugen sich ein. Die letzte Mitgliederversammlung war am 29. März 2019, Coronabedingt wurde im Jahr 2020 keine Versammlung durchgeführt.

**B.**

Folgende Mitglieder waren anwesend: Christoph Bröhl, Karl-Wilhelm Simonis, Michael Simonis, Claudia Blech, Götz Krieger, Günther Selig, Hiltrud Weiler, Dorothea Klinkhammer, Edmund Mertes, Uffo Monreal, Monika Monreal, Heike Plein, Winfried Plein, Anne Heinrichson

Anwesend waren noch 4 weitere Personen (Nichtmitglieder), die sich für die Arbeit des Vereins und seine Projekte besonders interessierten.

**C. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden**

1. Michael Simonis stellte aufgrund des 30-jährigen Vereinsjubiläum die Gesamtbilanz des Vereins vor: Bis Ende 2023 wird der Solidaritätskreis 1697 Klassenräumen für Collèges gebaut und eingerichtet haben. Hinzu kommen 683 Klassenräume für Grundschulen. Ferner hat er bis dahin 448 Lehrerhäuser, 36 Verwaltungsgebäude für Collèges und 173 Brunnen finanziert. Da durchschnittlich ca. 75 (bzw. in Grundschulen 50) Kinder pro Klasse unterrichtet werden, hat er für über 161.425 Kinder neue Schulplätze geschaffen. 23.196.700 Euro (ohne Nebenkosten und weitere Projekte) wurden investiert, somit kostete jeder Schulplatz ca. 144 Euro.

2. Anschließend Danke er allen Beteiligten für die Mithilfe. Insbesondere bedankte er sich bei **Götz Krieger** der 25 Jahre lang das Amt des 2. Vorsitzenden ausgeführt hat, und nun für die Wiederwahl der nächsten Generation den Vortritt lässt.

3. Michael Simonis erläuterte die im Jahre 2020/2021 durchgeführten Entwicklungshilfeprojekte. In den Jahren 2019 und 2020 hat der Verein **insgesamt 55 Schulgebäude und 31 Brunnen** gebaut. Ein Brunnen kostete derzeit ca. 8.232,25 €. Leider gab es auch Fehlbohrungen. 1 Fehlbohrung kostet rund 1.020 €.

4. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hatte für das **Schulbauprogramm 2017-2019** einen Zuschuss von 999.999 Euro bewilligt. In dem Programm hat der Verein mit Gesamtkosten von 1.332.829,80 € in 36 Orten Schulen errichtet und 12 Brunnen gebohrt. Es mussten insgesamt 4 Änderungsanträge gestellt werden und 11 Projektorte ausgetauscht werden, da an den ursprünglich vorgesehenen Orten zwischenzeitlich schon vom Staat Schulgebäude errichtet worden waren. Die letzten Schulbauten konnten nicht rechtzeitig zum 31.12.2019 fertiggestellt werden, sondern erst zum 30.04.2020. Daher wurde eine Fristverlängerung beantragt. Die meisten Schulen sind bereits eingeweiht. Die Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Einweihung betragen 4.876 Jungen (51%) und 4.693 Mädchen (49%). Nicht überall waren bereits alle Klassen voll belegt.

5. Nachdem der Solidaritätskreis im Jahr 2018 aufgrund einer B-Priorisierung keinen Antrag beim BMZ eingereicht hatte, wurde uns von Bengo, der Vorprüfstelle des BMZ, am 20.03.2019 ein Zuschuss von 1,2 Millionen Euro für ein neues **Schulbauprogramm 2019-2021** zugesagt. Im Rahmen dieses Programms mussten 25 % an Eigenmitteln = ca. 400.000 Euro aufgebracht werden. Jeder gespendete Euro wurde in diesem Schulbauprogramm „ca. vervierfacht“. Im Rahmen dieses Programms finanzierte der Verein 31 Collèges und 11 Grundschulen sowie 14 Brunnenbohrungen. Der Zuschuss wurde nur bewilligt, da sich der Verein mit der Capacity Development Maßnahme „Aufklärungsunterricht“ konzeptionell weiterentwickelt hatte. Dies wurde vom BMZ zur Bedingung gemacht, da Projekte, in denen

der Aufbau sozialer Infrastruktur geplant ist (z.B. Schulbauten), auch Maßnahmen zum Capacity Development oder der institutionellen Stärkung der lokalen Träger umfassen mussten. Dies soll zu einer verbesserten Nachhaltigkeit der Vorhaben beitragen. Erstmals seit dem Jahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Verein AMPO an den Schulen Aufklärungsunterricht durchgeführt. Damit leistet der Verein einen weiteren Beitrag gegen die Bevölkerungsexplosion. Am 31.12.2020 waren im **Schulbauprogramm 2019-2021** 29 Schulen vollständig fertiggestellt. Bei 4 Schulen war bereits das Schulgebäude fertig und 9 Schulen waren noch im Bau. Aus Eigenmitteln unseres Vereins haben wir ferner zusätzliche Bänke an die Schulen Dira, Bouloulou und Mana (ohne Zuschüsse des BMZ) geliefert.

6. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat uns für das **Schulbau- und Bildungsprogramm 2020-2022** am 04.08.2020 einen weiteren Zuschuss von 600.000,00 Euro bewilligt. Auch hier beträgt die Eigenleistung 25 %.

Obwohl bereits im Vorgängerprogramm mit der Erweiterung des Aufklärungsunterrichtes ein wesentlicher Schritt in Richtung mehr Capacity Development gemacht wurde, war man der Meinung, dass das Finanzierungsverhältnis von diesen Maßnahmen zu den Baumaßnahmen zu gering sei. Des Weiteren sollte auch das Konzept der Maßnahmen weiter ausgebaut werden. Es wurde daher beschlossen, das Aufklärungsteam in Banfora auszubauen und bei AMPO ausbilden zu lassen, so dass in der Region Banfora zusätzlich qualifizierte Aufklärung an den Collèges erfolgen konnte. In den nun sogenannten Schulbildungs- und bauprogrammen sollen Lehrer und Schüler nicht nur in den Bereichen der sexuellen Aufklärung und Sensibilisierung weitergebildet werden, sondern zusätzliche in Themen der Hygiene und Wasserbewirtschaftung sowie der ökologischen Lebensumwelt (Baumpflanzungen) fortgebildet werden. Auch die Elternvertretungen sollen für ihre Aufgaben geschult werden. Diese zusätzlichen Schulungen erfolgen unter dem Titel „Start-Up-Week“ die an errichteten Schulen innerhalb einer Intensiv-Woche durchgeführt werden sollen. Dazu wurde eine Ausbildungstruppe in Bobo Dioulasso zusammengestellt, die von dort die Start-Up-Kurse initialisiert.

Das Programm umfasst neben den 3 Capacity Development Projekten auch Schulbauten und Brunnen. Insgesamt ist der Bau von 11 Collèges, 7 Grundschulen und 8 Brunnen vorgesehen.

Am 31.12.2020 war von diesem Programm lediglich 1 Schule im Bau. Am 31.07.2021 waren allerdings bereits 8 Schulen nahezu vollständig fertiggestellt. 9 Schulen waren noch im Bau und bei 2 Schulen war noch nicht mit dem Bau begonnen worden.

7. Nachdem die neuen Capacity Development Konzepte im Vorprogramm neu ausgerichtet und erweitert wurden, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für das neue **Schulbau- und Bildungsprogramm 2021-2023** am 26.05.2021 einen hohen Zuschuss von 1.200.000,00 € bewilligt. Zum ersten Mal konnte dieses Programm beim BMZ im Rahmen des „LDCTitel“ beantragt werden. Somit wurde eine 90/10 Finanzierung ermöglicht, durch die weitere Spendenmittel frei wurden, um ein zusätzliches Programm für dringend benötigte Schulen ohne BMZ-Gelder zu initialisieren. In diesem Programm wollen wir zusätzlich 9 Collèges, 3 Grundschulen und 6 Brunnen bauen.

In dem Schulbildungs- und bauprogramm 2021-2023 sollen durch den Neubau von 31 Collèges und 4 Grundschulen ca. 9.000 Kindern eine Fortbildungsmöglichkeit in funktionsfähigen Klassenräumen erhalten. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Verein AMPO in Ouagadougou und mit dem Foyer Sainte Monique in Banfora fortgeführt werden. Ferner will der Verein an Collèges in der Umgebung von Bobo Dioulasso die Kurse über Aufklärung, Baumpflanzungen, Wasserbewirtschaftung und Hygiene weiterführen und die Elternvertretungen an den Schulen für ihre Aufgaben weiterbilden.

8. Die Baupreise für das neue Programm sind um rund 10% gestiegen. Eine Grundschule inkl. Brunnen kostet nun 36.383 €, ein Collège inkl. Brunnen kostet 45.912 €. Die

Mehrkosten können wir aus Spendenmittel selbst tragen.

9. Die **Auftragsvergabe und Koordinierung** erfolgt nach Rücksprache mit den örtlichen Vereinen durch unseren Repräsentanten **Anselm Sanou**. Für seine umfangreiche Arbeit erhält er pro Jahr einen Anerkennungsbetrag von 500.000 CFA = 762,25 Euro pro Jahr. Außerdem erhält er als Ersatz für seine Telefon- und Internetkosten pro Jahr eine Pauschale von 250.000 CFA = 381,12 Euro. Ferner erhält er pro Tag, an dem er die Dörfer besucht, ein Honorar wie die Bauingenieurin in Höhe von ca. 44,97 € (21.000 CFA Honorar und 8.500 CFA für Spesen), und pro begonnener Schule einmalig pauschal ein Honorar von 30.000 CFA = 45,73 Euro. Für die Koordination der Start-Up-Weeks erhält Herr Sanou zusätzlich eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.700.000,00 CFA = 2.591,63 Euro.

Die **Bauingenieurin Jeanne Chantal Quedraogo**, übernimmt Kontrollaufgaben bei der Projektdurchführung. Sie erhält für eine Tagestour ein Entgelt von ca. 44,97 € (21.000 CFA Honorar und 8.500 CFA für Spesen). Unser Allrad wird ihr auf unsere Kosten zur Verfügung gestellt sowie ein **Chauffeur**, dessen Gehalt nebst Nebenkosten von uns bezahlt wird. Die Spesen für den Chauffeur betragen mit Übernachtung 8.500 CFA pro Tag und ohne Übernachtung 4.000 CFA. Die vom BMZ bezuschussten Allradfahrzeuge Toyota-Pick-ups sind permanent für die zahlreichen Projekte im Einsatz. Kraftfahrzeugsteuern und Zoll brauchen wir als in Burkina Faso staatlich anerkannte ONG nicht zu zahlen.

10. Insgesamt wurden im Jahre **2020 883.744,20 € an Spenden und Zuschüssen** vom BMZ eingenommen. Dem stehen **Gesamtausgaben** von 1.1011.431,73 € gegenüber. Die Unterdeckung von 127.687,53 € wurde aus Überschüssen der letzten Jahre finanziert. Insgesamt wurden im Jahre 2020 972.600 € nach Burkina Faso überwiesen.

Anselm Sanou hat jeweils zum Monatsanfang Kopien unserer Kontoauszüge eingescannt und uns zugemailt, denn wir führen hier in Deutschland die „afrikanische Buchhaltung“, damit wir jeweils genau wissen, welche Gelder für welche Schulbauten noch offenstehen. Michael Simonis dankte ausdrücklich Anselm für sein großes Engagement. Ohne ihn wäre es nicht möglich, derart viele Projekte zu verwirklichen.

11. Unsere **Verwaltungskosten** in Deutschland betragen im Jahre 2020 insgesamt 12.606,06 Euro, also nur ca. 1,25 % unserer Gesamtausgaben von 1.009.847,23 Euro. Es handelte sich um Kosten für den Jahresbericht, den Kalender und das Porto, um Büromaterial, Software, Kontoführungskosten und um die Personalkosten für Michael Simonis (450 €/Job) in Höhe von 6.820,06 Euro. Im Rahmen der Schulbauprogramme erhält der Solidaritätskreis vom BMZ einen pauschalen Verwaltungskostenzuschuss von 4%, sodass die Verwaltungskosten aus diesem Zuschuss und nicht aus Spendengeldern bezahlt werden können.

12. Unsere **Spendeneinnahmen** im Jahre 2020 betragen insgesamt 338.605 Euro. Mit diesem Geld und den Rücklagen aus dem Vorjahr konnten wir unseren Eigenanteil an den Projektausgaben des Jahres 2020 voll begleichen und zusätzlich noch die Finanzierung aller laufenden Programme sicherstellen.

13. Die **Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und mit der Vorprüfstelle BENG0** verlief für die laufenden Projekte ohne Komplikationen. Michael Simonis dankte den Damen und Herren des BMZs und von Bengo für die gute Zusammenarbeit und für die sehr großzügige Unterstützung unserer Projekte. Für das nächste Jahr und das Folgeprogramm 2022-2024 haben wir ebenfalls ein Volumen von 1.200.000 € an Zuschussgeldern im Rahmen der Planungsabfrage angemeldet. Beim BMZ und Bengo möchte man aber vor der Zusage von neuen Geldern, die Effektivität der Projekte überprüfen. Daher sind wir aufgefordert eine Ex-Post Evaluierung unserer Projekte durchzuführen. Verbesserungsvorschläge aus dieser Evaluierung sollen dann in einem möglichen neuen Programm umgesetzt werden. Mit dieser Evaluierung soll festgestellt werden, ob unsere älteren Schulbauprojekte nachhaltig sind und die Schulgebäude nach wie vor die Grundlage für ordnungsgemäßen Unterricht bieten. Zum anderen soll festgestellt werden, inwieweit der über die Infrastrukturmaßnahme

Schulbau geschaffene Zugang zu den Menschen für die Durchführung von Capacity-Development-Projekten sinnvoll ist, um zu nachhaltigeren Ergebnissen zu kommen. Die Evaluierung wird vom BMZ ebenfalls mit 90% Zuschuss finanziert, und hat ein Planungsbudget in Höhe von 13.500 €.

14. Vom 04.01. bis 19.01.2020 haben 10 Personen eine **Rundreise durch Burkina Faso** gemacht. In 2 Gruppen wurden 22 Collèges und 5 Grundschulen besucht und die meisten bei dieser Gelegenheit auch eingeweiht. Es wurden keine wesentlichen Baumängel festgestellt. Einen Reisebericht der Gruppe von Michael Simonis findet man unter [www.solidaritaetskreis.de](http://www.solidaritaetskreis.de).

Unsere nächste **Rundreise wird vom 09.-23. Oktober 2021** stattfinden. Wir werden mit einer Delegation von 7 Leuten nach Burkina-Faso reisen und dort die Projekte gemeinsam mit unserem Repräsentanten Anselm Sanou besichtigen. 25 Collèges und 7 Grundschulen sollen in den 2 Wochen besucht werden. Der deutsche Botschafter in Burkina Faso wird wahrscheinlich an einer der Einweihungsfeier teilnehmen.

#### **D. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes**

Christoph Bröhl hat die Kasse geprüft und festgestellt, dass die Kasse für die Jahre 2019 und 2020 ordnungsgemäß geführt ist und alle Belege vorgelegt wurden. Er wies darauf hin, dass der Verein zusätzlich auch sehr sorgfältig vom Entwicklungshilfeministerium und vom Finanzamt Wittlich überprüft wird. Er beantragte, den Vorstand zu entlasten.

#### **Entlastung**

Bei Enthaltung von Herrn Michael Simonis und Herrn Krieger wurde der Vorstand einstimmig (2 Enthaltungen) entlastet.

#### **E. Neuwahl Vorstand**

Michael Simonis und Christoph Bröhl haben sich bereit erklärt, nochmal für 3 Jahre ihre Ämter zu übernehmen. Götz Krieger, der das Amt des 2. Vorsitzenden seit 1996 übernommen hat, kandidiert nicht für eine Wiederwahl. Für ihn kandidiert Claudia Blech (geb. Simonis). Weitere Bewerber gab es nicht. Auf eine geheime Wahl wurde einstimmig verzichtet. Die Abstimmung erfolgte durch Handaufhebung.

**Neuwahl des 1. Vorsitzenden** für 3 Jahre unter Leitung von Christoph Bröhl  
Alle anwesenden Vereinsmitglieder wählten Michael Simonis zum 1. Vorsitzenden, mit „Nein“ stimmte kein Vereinsmitglied, Michael Simonis enthielt sich der Stimme.

Michael Simonis nahm das Amt an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Neuwahl der stellvertretenden Vorsitzenden** für 3 Jahre unter Leitung Christoph Bröhl

Alle anwesenden Vereinsmitglieder wählten Claudia Blech zur stellvertretenden Vorsitzenden, mit „Nein“ stimmte kein Vereinsmitglied, Claudia Blech enthielt sich der Stimme.

Claudia Blech nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

## **Neuwahl des Kassenprüfers für 3 Jahre unter Leitung von Karl Wilhelm Simonis**

Alle anwesenden Vereinsmitglieder wählten Christoph Bröhl zum Kassenprüfer., der die Wahl annahm.

Karl-Wilhelm Simonis erklärte sich bereit, als Bevollmächtigter weiter für den Verein unentgeltlich tätig sein.

### **F. Neue Adresse des Vereins**

Die Adresse des Vereins lautet nunmehr 54576 Hillesheim, Antoniusweg 7.

**Die Mitgliederversammlung wurde um ca. 20:15 Uhr beendet.**

### **G. Allgemeiner Informationsteil**

1. Zunächst berichtete **Charly Simonis über die Zusammenarbeit mit dem Foyer Sainte Monique**. Im Jahr 2020 wurden ausdrücklich für die Patenkinder 16.810 Euro und für das Foyer allgemein weitere 7.560 Euro gespendet und zusätzlich für Raissa 1.460, für Anastasie 200 und für Jeannine 600 Euro. Insgesamt wurden 26.630 Euro gespendet.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden 36 Mädchen, die im Foyer wohnten, und 26 Mädchen, die außerhalb wohnten, unterstützt. An Schulgeld/Ausbildungskosten wurden für sie 12.890 Euro ausgegeben. Soeur Pelagie hat die Einzelausgaben sorgfältig in einer Liste zusammengestellt. Für die Lebensmittel, Energie, Internet wurden 14.724 Euro und für Nachhilfe- und Computerunterricht wurden 4.162 Euro ausgegeben. Für Investitionen im Foyer, insbesondere für den Freizeitbereich der Mädchen, wurden 4.192 Euro zur Verfügung gestellt. Die Gesamtausgaben für das Foyer betragen also 35.968 Euro. Zusätzlich erhielt Raissa, die in Ghana Informatik studiert, 2.600 Euro überwiesen.

2. Danach berichtet Claudia Blech über den **Aufklärungsunterricht an Collèges** unter Einbeziehung der Eltern und Fortbildung der jeweiligen Biologielehrer. Der Aufklärungsunterricht durch AMPO/P.P.Filles hat bereits im Schuljahr 2019/2020 begonnen und hat sich gut eingespielt. Der Aufklärungsunterricht in der Umgebung von Banfora wurde im Schuljahr 2020/2021 professionalisiert und ausgeweitet. In Zusammenarbeit mit diesen zwei Partner führen wir einen qualifizierten Aufklärungsunterricht an Collèges durch, bilden die Biologielehrer auf diesem Gebiet weiter und versorgen die Schule mit gutem Aufklärungsmaterial.

3. Danach erläuterte Claudia Blech, dass der Solidaritätskreis zusätzlich zu den Aufklärungskursen seit dem Schuljahr 2020/2021 so genannte **Start-Up-Weeks** durchführt. Neben dem Sensibilisierungsunterricht führt der Verein in der Umgebung von Bobo Dioulasso zudem Kurse über Baumpflanzungen, Wasserbewirtschaftung und Hygiene durch. Des Weiteren sollen in diesem Rahmen die Elternvertretungen an den Schulen für ihre Aufgaben geschult werden. Die meist einwöchigen Start-Up-Kurse organisiert unser Repräsentant Anselm Sanou für unseren Verein selbst. Die Kurse an sich werden mit geeigneten und ausgebildeten Honorarkräften durchgeführt. 2020/2021 wurde an 8 Schulen in der Region um Bobo eine solche Woche durchgeführt.

Danach wurden Fotos und Videos von der Rundreise im Januar 2020 gezeigt.

Hillesheim, den 02.10.2021

Michael Simonis, 1. Vorsitzender des Solidaritätskreises Westafrika e.V. Antoniusweg 7